



Was können Sie tun?

Schreiben Sie einen Protestbrief direkt an die Kreuzfahrtreedereien und verlangen Sie den sofortigen Verzicht auf Schweröl sowie den Einbau von Abgastechnik. Eine Vorlage dafür finden Sie unter www.NABU.de/downloads/saubereSchiffe

Fordern Sie Ihren Abgeordneten im Europäischen Parlament oder den (Ober-) Bürgermeister Ihrer Stadt auf, für eine saubere Kreuzschiffahrt zu sorgen. Es geht um Ihre Atemluft!

Wenn Sie selbst eine Kreuzfahrt planen, informieren Sie sich vor Ihrer Reise über den Einsatz von Schweröl, Rußpartikelfiltern und Stickoxidkatalysatoren auf dem Kreuzfahrtschiff, das Sie für Ihren Urlaub in Betracht ziehen.

Fragen Sie den Umweltoffizier an Bord der Kreuzfahrtschiffe nach Schweröl und Abgastechnik. Zeigen Sie, dass es Ihnen nicht egal ist, womit das Schiff fährt.

Zeigen Sie unseren Kampagnenfilm auf www.nabu.de/kreuzfahrtschiffe ihren Freunden und Bekannten und helfen Sie uns, das Problem der giftigen Schiffsabgase öffentlich bekannter zu machen.

Schließen Sie sich unserem Protest auf Facebook unter www.facebook.com/mirstinkts an. Dokumentieren Sie die Abgasfahnen von Kreuzfahrtschiffen mit Fotos und teilen Sie diese mit anderen über die Pinnwand.

Es ist auch im Interesse von Kreuzfahrtfans, die einzigartigen Reiseziele mit ihrer beeindruckenden Natur zu erhalten, damit sich noch in vielen Jahren Menschen daran erfreuen können.

KONTAKT

Dietmar Oeliger | Leiter Verkehrspolitik
Dietmar.Oeliger@NABU.de | Tel.: 030.284984-1613

www.nabu.de/kreuzfahrtschiffe



Die NABU Kampagne für den sofortigen Verzicht auf Schweröl in der Kreuzschifffahrt!



Worum geht es?

Nach außen zeigen sich die strahlend weißen Traumschiffe von AIDA Cruises, TUI Cruises, Hapag Lloyd Kreuzfahrten & Co gerne von ihrer besten Seite. Doch was viele nicht wissen: Hinter den Kulissen stinkt es im wahrsten Sinne des Wortes gewaltig. Denn in der Kreuzschifffahrt wird, wie auch in der kommerziellen Containerschifffahrt, auf hoher See hochgiftiges Schweröl als Treibstoff verbrannt. Dieses Abfallprodukt der Ölindustrie ist extrem umwelt- und gesundheitsschädlich und deswegen an Land längst verboten. Kreuzfahrtschiffe, die ganz besonders stark mit ihrem sauberen Image werben, stoßen enorme Mengen an schädlichen Schwefel-, Stickoxid- und Rußemissionen aus. Rußpartikelfilter wie bei Diesel-Pkw oder Lkw sucht man bei Kreuzfahrtschiffen und Containerschiffen vergebens.

Ein einziger Ozeanriesen stößt auf einer Kreuzfahrt so viele Schadstoffe aus wie 5 Mio. Pkw auf gleicher Strecke!

Umweltvorgaben für die Schifffahrt haben sich über die vergangenen Jahrzehnte nur schwerfällig entwickelt – nicht zuletzt aufgrund des Widerstands der Schifffahrtsbranche. Bis ins Jahr 2020 dürfen Schiffe auf hoher See daher ungeniert und auch noch ganz legal Schweröl verbrennen. Insbesondere die Rußpartikel sind eine Gefahr für die Gesundheit.

Die Weltgesundheitsorganisation mahnt: Bis zu 50.000 vorzeitige Todesfälle jedes Jahr in Europa durch giftige und Krebs erregende Schiffsemissionen!

Aber auch der Einfluss auf das Klima ist verheerend. Die schwarzen Rußpartikel werden bis in die Arktis geweht und lagern sich dort auf dem Eis ab. Die dunklen Eisflächen schmelzen durch die Sonneneinstrahlung deutlich schneller.

Kreuzfahrtschiffreedereien haben eine besondere Verantwortung gegenüber ihren Gästen. So warnte die Deutsche Lungenstiftung bereits 2010 vor den gesundheitsgefährdenden Schiffsabgasen und forderte die Passagiere mit Atemwegproblemen auf, einen großen Bogen um die Schiffsschornsteine an Deck zu machen.

Kreuzfahrtschiffe sind zwar nur ein kleiner Teil der weltweiten Hochsee-Flotte. Aber sie müssen mit gutem Beispiel vorangehen, denn sie ankern inmitten großer Hafenstädte und befahren hochsensible Naturräume. Diese oft unberührte Natur ist das Kapital der Kreuzfahrtunternehmen. Sie sollten sich daher in besonderer Form um deren Schutz bemühen.

Schluss mit der Luftverpestung in unseren Häfen und auf hoher See! Deshalb fordert der NABU...

- ein generelles Verbot von Schweröl als Treibstoff für Schiffe.
- den Einsatz von Abgastechnik wie Stickoxidkatalysatoren und Partikelfiltern in der Schifffahrt zur Reduktion von Schwefeldioxid, Stickoxiden und Rußpartikeln.
- die Kreuzfahrtreedereien auf, ihren Lippenbekenntnissen in Sachen Umweltschutz endlich Taten folgen zu lassen

www.nabu.de/kreuzfahrtschiffe